



Warzen und Fibrome

Warzen (lat. Verrucae) sind häufige, unter Umständen sehr ansteckende, kleine, scharf begrenzte, in der Regel gutartige Epithel-Geschwülste der oberen Hautschicht (Epidermis). Meistens sind sie leicht erhaben oder flach.

Fibrome werden chirurgisch mit lokaler Betäubung entfernt und ganz fein vernäht.



Hartes Fibrom



Artherom (Talgzyste)

Ein Artherom ist ein langsam wachsender Hautknoten, der zur Gruppe von Zysten gehört. Die Füllung der Grützbeutel besteht aus einer fettigen, gelblichweißen Masse, die auch Haarreste enthalten kann. Man beobachtet zwei Formen von Zysten, die sich durch Zellaufbau zwischeneinander unterscheiden:

Das Reizfibrom als Folge einer chronischen Entzündung oder eines chronischen mechanischen Reizes



Stielwarze Oberlid



Reizfibrom Wange